

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten Salomon, Matthaeus, Arulappen, Dewahagajam, Jehadian, Njanapragaham, Schawrirajen, Wihuwahi und Kailasam.

Salomon

Tirupalatur, 05.1792-12.1792

Mai 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)

du du wasser Gott? Ich zeigte ihm, was der
 wasser Gott ist, wie wir ihn zu sehen. S. an.
 Soles sollen die Feste feiern, ich weiß
 nicht, welche Opfer sie in der Feste, gott
 bringet, das wasser Gott bring, sondern
 bringet uns ihm eine Gabe zum Opfer.
 Die Feste unflüchtig ist, bring, Belding.
 Unter den Berggöttern ist sie: wasser
 ist, als ob letzter Belding noch in der Feste.
 Am Tag: Soles zu einem Tage, ist nicht
 Braten zu Feste der Nainen bringen
 B. v. d. Feste auf Feste und der Feste.
 Mit wir doch eine große Feste für
 Nainen haben, was sie auch noch. Ich zeigte
 ihm, was die Feste, sondern wir eine
 Feste nach sich. Wessend und
 ich und ihm, von der Feste und
 wasser Gott. Wie man, eine zum
 bringen, sagt sie: eine Feste Feste.
 Die Feste ist in Feste, wie Gott nicht
 wessend, sagt sie, was Gott gefällig ist
 will, der Feste ist, auch in Feste
 in der Feste. Die Feste, Feste
 nicht weiter Feste.
 Feste Feste in Feste. Feste Feste
 wasser und Feste Feste, ist Feste Feste
 was Feste ist Feste? Wie Feste, Feste Feste
 me Feste. Die Feste Feste Feste.
 Wie Feste, Feste Feste Feste Feste
 die Feste nicht Feste Feste Feste Feste
 folgt. Die Feste Feste Feste Feste Feste
 Unter Feste Feste Feste Feste Feste
 von Feste Feste Feste Feste Feste Feste
 der Nainen bring, die Feste Feste Feste Feste
 wie

wie oft von der Ammen fließt, fies, Wie
 u. Dura (Salus Miei). Wie u. Dura wird
 glück Milch, was daher bester, der
 wird woffluff von unser Gott Nagalingam.
 je vollere ist, je mehr Geistkraft sein
 von der Schöpfung bis zum jüngsten Tag
 ganz Lügheit. Worauf sie auch wackelt.
 wie unerschrocken, wie überaus fromm
 als Gottesknecht, sollte, wie es uns
 alle selig wird, das unsern Esel?
 Und, der wird uns selig, der seinen
 Abgesandten nach Jesum den
 Geistlichen, der uns von der Dürre befreit
 hat, glaubt u. anbetet

Arulappen in Menikramam
 August 1792

Da ich auf Klarhede ging, stand ich
 Eruck, wie ich Gott sehr liebte. Ich
 wie ich, wie ich sehr davon - die anerkennen.
 unser Gott, ich kenne guten Gott, den
 so gut und mich sehr groß und
 spenden, bald Lende, bald bestrafen
 bald Anerkennen - Das unser
 Dürre, sind wir so sehr Anerkennen
 unterworfen. Und ist die Dürre in
 die Welt gekommen. Je vollere ist
 die Erde von der Dürre - so kann
 noch unsern frohen, die uns frohen:
 Lende die Dürre, wie von Gott? Und, von
 dem Dürre sind wir so froh zu sein
 aber die selbst, Gottes Licht, oder Dürre
 die Dürre, sind wir so froh zu sein
 selbst ganz Dürre - Und, wie von
 der Dürre so froh wird, so ist es